



Einreicher: Stadtverordnete Laabs, Gruppe Die Andere

öffentlich

Betreff:
Kita- und Tagespflegeplätze

Erstellungsdatum 29.01.2010

Eingang 902:

weitergeleitet an

das Büro OBM:

Termin der

Beantwortung:

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Anfrage dient der Kontrolle der Verwaltung, insbesondere der Organisation der Vergabe von Kita- und Tagespflegeplätzen.

Immer wieder wenden sich Eltern an die Stadtverordneten, weil sie für ihre Kinder keinen Kita-Platz finden.

Dazu frage ich den Oberbürgermeister:

1. Wie viele Kinder konnten trotz des Wunsches ihrer Eltern 2008 und 2009 jeweils nicht mit einem Kita- Platz bzw. einem Tagespflegeangebot versorgt werden?
2. Welche Alternativen und Angebote werden in diesen Fällen von der Stadtverwaltung unterbreitet?
3. Wie schätzt die Verwaltung zum jetzigen Zeitpunkt die Vor- und Nachteile ein, die durch das Outsourcing der Tagespflegevergabe entstanden sind?

Anlage:

Antwort der Verwaltung

Unterschrift



Landeshauptstadt

Potsdam

Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich/FB: 3/35

Bearbeiter: Frau Stooß Telefon: 2295

Erstellungsdatum: 17.02.2010

Eingang 902: 24.02.2010

Termin: 23.02.2010

Beantwortung der

Anfrage / Kleine Anfrage - Drucksachen Nr.: 10/SVV/0095

Betreff: Kita- und Tagespflegeplätze

In Beantwortung o. g. Drucksache teile ich Ihnen Folgendes mit:

zu 1.:

Eltern wenden sich in der Regel dann an den FB Kinder, Jugend und Familie, wenn sie eigenständig keinen Kinderbetreuungsplatz finden. Darüber wird bisher keine Statistik geführt, aber geschätzt pro Jahr sind es ca. 100 Familien.

Die MitarbeiterInnen des zuständigen Bereichs bemühen sich um jeden Einzelfall sehr intensiv und konnten durch Rückfragen in den Kitas und bei den Trägern immer wieder freie oder zusätzliche Kapazitäten im Einzelfall erschließen. Somit konnte jede uns bekannte Familie versorgt werden.

zu 2.:

Sollte die Verwaltung in Potsdam keine Betreuungskapazitäten für die Familien finden, wird den Eltern empfohlen, freie Kapazitäten in den Umlandgemeinden oder in Berlin in Anspruch zu nehmen bzw. ein privates Tagespflegeangebot zu nutzen. Dafür übernimmt die Verwaltung gemäß rechtlicher und städtischer Regelungen die Kosten.

zu 3.:

In der Kindertagespflege kooperiert die Stadt bisher mit drei freien Trägern: Kinderwelt GmbH, Treffpunkt Fahrland und Frauen in der Lebensmitte.

Diese Zusammenarbeit ist bisher einmalig im Land Brandenburg. Nach einer Pilotphase mit 2 Trägern arbeiten seit 31.8.2010 alle Tagespflegepersonen in Potsdam mit einem der drei Träger zusammen. Im Jahr 2009 hatte sich die Zahl der Tagespflegestellen mehr als verdoppelt.

Fortsetzung siehe Rückseite

Oberbürgermeister

Beigeordneter

Drucksachen Nr.:

Ziel der Zusammenarbeit mit den Trägern war und ist die Verbesserung der Angebotssituation, die Weiterentwicklung der Tagespflege als eigenständiges und gleichwertiges Betreuungsangebot sowie die Vermittlung von Tagespflegeplätzen.

Vorteile dieser Zusammenarbeit sind:

- Betreuungsangebote erfolgen aus einer Hand und für die Kinder wird der Übergang von Tagespflege zu Kita durch Zusammenarbeit von Kita und Tagespflege erleichtert
- Nutzung vorhandener Ressourcen des Trägers für die Bildungs- und Erziehungsarbeit
- Unterstützung der Tagespflegepersonen in pädagogischen Fragen, bei der Elternarbeit und in Konfliktsituationen
- Serviceleistungen des Trägers für die Tagespflegepersonen (z.B. Abwicklung von Abrechnungen, Sammelversicherungen für Tagespflegepersonen zu günstigeren Konditionen, Bereitstellung von Räumlichkeiten u.a.)
- Unterstützung beim Ausbau der Tagespflege in Potsdam

Derzeit erfolgt in regelmäßigem 6-wöchigen Kontakt mit den Trägern eine aktuelle Analyse der Situation in der Tagespflege, um auf Probleme zu reagieren und Anfangsschwierigkeiten zu überwinden. Weitere Träger haben ihr Interesse an Tagespflege angemeldet.